



Schulcurriculum/Lehrplan

Französisch

Jahrgänge 6 bis 12

Stand: 22. Januar 2022



Vorwort:

Nur wer mehrere Sprachen spricht, wird in der Lage sein, den kulturellen Reichtum und die Denkweise anderer Länder zu entdecken. Für die Schüler und Schülerinnen wird es somit immer mehr zur Schlüsselqualifikation, in mehreren Fremdsprachen zu kommunizieren. Dies ist die Grundlage für eine optimale berufliche Entwicklungsmöglichkeit.

Der Französischunterricht trägt dazu bei, die Schüler und Schülerinnen auf die Erfordernisse der Kommunikation in der Gegenwart und in der Zukunft vorzubereiten. Sie entwickeln im Unterricht affektive, kreative und kognitive Fähigkeiten und verwenden die französische Sprache zunehmend selbständig als Mittel der Kommunikation. Es wird ein Schwerpunkt auf die Ermöglichung fremdsprachlichen Handelns gelegt. Diesem übergeordneten Ziel sind die Einzelkompetenzen in den Bereichen Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben untergeordnet.

Das Schulcurriculum orientiert sich an den Vorgaben des thüringischen Lehrplans für das Gymnasium.

1.1. Der Stellenwert des Französischen an der DSS und Konsequenzen für den Unterricht

Französisch wird neben Latein an der DSS ab der 6. Klasse (7 Jahre bis zum Abitur) als zweite Fremdsprache angeboten. Diese Bezeichnung ist jedoch insofern irreführend, als viele Schüler und Schülerinnen der DSS täglich mit mehr als zwei Fremdsprachen umgehen und sie mehr oder weniger gut beherrschen, nämlich Deutsch, Englisch und Chinesisch. Wir sind uns dieser Tatsache, aus der Konsequenzen entstehen, bewusst. (Siehe 1.2)

Wir bieten gemäß der bundesdeutschen Abiturvorschriften Französisch als „zweite“ Fremdsprache für alle Schülerinnen und Schüler an, die das Abitur an der DSS oder in Deutschland ablegen wollen.

Durch die Umstellung von G9 auf G8 reichen in manchen deutschen Bundesländern sowie an allen deutschen



Auslandsschulen 4 Jahre zweite Fremdsprache, um die Abiturvorschriften zu erfüllen. In manchen Bundesländern sind nach wie vor 5 Jahre verpflichtend. Dies ist besonders für diejenigen Schülerinnen und Schüler wichtig zu wissen, die von der DSS an ein innerdeutsches Gymnasium zurückkehren. Einen speziellen Hinweis darauf erhalten die Eltern am jährlichen Infoabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache.

1.2 Konsequenzen für den Französischunterricht

Dies bedeutet für den Französischunterricht, dass die Entwicklung der Kompetenzen langsamer als in Deutschland stattfindet, da viele Schüler und Schülerinnen an der DSS schon mehr Sprachen beherrschen als andere Gleichaltrige. Einerseits führt dies zu Schwierigkeiten, die Sprachen auseinanderzuhalten (Interferenzen), andererseits zu einem großen passiven Wortschatz und einem erweiterten Grammatikverständnis.

Französisch wird von den Schülern und Schülerinnen als die erste Fremdsprache wahrgenommen, die intensiv gelernt werden muss, da die anderen drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Chinesisch) täglich gehört und benutzt werden, Französisch aber nur in der Unterrichtssituation. (Das trifft v.a. auf die DS Pudong zu; am Schulstandort Puxi, dem EuroCampus, sind die Voraussetzungen zum Erlernen der französischen Sprache günstiger durch die unmittelbare Nähe zum Lycée Français. Dort wird eine Intensivierung der Kooperation auch im Unterrichtsgeschehen angestrebt.)

Durch den frühen Beginn des Französischunterrichts in Klasse 6 muss außerdem berücksichtigt werden, dass bei den Kindern die drei anderen Sprachen noch nicht richtig gefestigt sind.

Daher müssen wir mit besonderer Vorsicht und Behutsamkeit vorgehen und mehr Übungsphasen in den Unterricht einbauen als vielleicht bisher gewohnt. Es ist auch ratsam, schriftliche Übungen in den Unterrichtsablauf einzubauen, um die Belastung durch die Hausaufgaben zu reduzieren. Das Erlernen der Vokabeln sowie grundlegender Grammatik sowie kleinere Übungen nach der Erläuterung im Unterricht bleiben jedoch häusliche Aufgabe.



1.3. Hinweise zur Differenzierung und Individualisierung, Bildungsgang

Da Französisch als neu einsetzende Fremdsprache (ab Klasse 6, ab Klasse 10 nicht möglich) unterrichtet wird, sind die Lernausgangslagen zu Beginn relativ homogen. Im Laufe des weiteren Lerngangs und im Hinblick auf „Seiteneinsteiger“ (Schüler und Schülerinnen, die während der Schuljahre 6-11 zu uns kommen) erfolgen zunehmend Differenzierungen und Individualisierungen durch Differenzierung von Aufgaben, Inhalten, Medien, Methoden. Die eingesetzten Unterrichtsmittel/Lehrbücher bieten hierfür eine gute Grundlage.

Bis auf sehr wenige Ausnahmen (1-2 Prozent der Lernenden) besuchen alle den gymnasialen Bildungsgang der DS Shanghai. Realschüler und Realschülerinnen können am Französischunterricht teilnehmen – hier werden dann differenzierende Materialien bereitgestellt, die Leistungsanforderungen und Leistungsüberprüfungen werden entsprechend angepasst, die Rückmeldungen erfolgen mit Blick auf Realschul-Anforderungen.

Französisch als Fach für Realschüler orientiert sich grundsätzlich an den gleichen Lerninhalten wie für Gymnasiasten. Einige der Lerninhalte werden jedoch nicht vertieft. Das übergeordnete Lernziel bei Realschülern ist die Fähigkeit zur Kommunikation in Alltagssituationen sowie die Fähigkeit, sich mit einfachen, unter Umständen nicht authentischen Textquellen flexibel auseinanderzusetzen. Bei Gymnasiasten hingegen werden die Sprachfertigkeit im Bereich der differenzierten mündlichen und schriftlichen Kommunikation sowie das analytische Textverständnis gezielt gefördert.

2. Lernprogression

Wir verwenden in den Jahrgängen 6-10 die Lehrbücher **Découvertes** (Klett); in den Klassen 6 und 7 (in Pudong seit 2013, am EuroCampus ab 2015) die neue **Série jaune**, die schrittweise die **Série bleue** der folgenden zwei Jahrgänge ablöst; Klasse 10 **Découvertes/Passerelles**.



Ab Klasse 11 wird in der Regel lehrwerksunabhängig gearbeitet. Einige der verwendeten Texte und Materialien sind vor allem dem Lehrwerk **Horizons** und den dazugehörigen themenzentrierten Dossiers entnommen.

Die Klassenstufe 10 hat als Einführungsphase die Funktion die im lehrwerksgestützten Lehrgang erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen und auf das komplexe themenorientierte Arbeiten in der Qualifikationsphase vorzubereiten. In der Qualifikationsphase erwirbt der Schüler einen Kompetenzzuwachs qualitativer Art, wird zunehmend selbständiger durch zielorientiertes und bewusstes Arbeiten und erreicht eine wachsende Problemoffenheit und Urteilsfähigkeit.

2.1. Organisation der Klassenarbeiten

Jahrgang	Anzahl der Klassenarbeiten/Klausuren
6	5 (einstündig)
7	4 (einstündig)
8	4 (einstündig)
9	4 (einstündig)
10	4 (zweistündig)
11	2 (dreistündig)
12	2 (drei-vierstündig)

2.2. Beurteilung der Arbeiten

Die Fachschaftskonferenz hat einen Beurteilungsschlüssel erstellt, nach dem Klassenarbeiten/Klausuren einheitlich benotet werden.



Die Bewertung von Texten orientiert sich an den Hinweisen für die Bewertung von sprachlicher Leistung in den modernen Fremdsprachen (vom BLASchA verabschiedet am 29.03.2006)

2.3. Operatoren und Beispiele für Aufgabenstellungen

Jahrgangsstufen 6/7: Operatoren / Definitionen / Beispiele

- décrire

énumérer les différents aspects d'un personnage, d'une situation, d'un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre

- Décris l'image/la situation

- comparer

montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue d'après des critères donnés

- Compare ton emploi du temps à l'emploi du temps de Mehdi.

- expliquer

faire comprendre nettement, clarifier un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi

- Explique les problèmes des amis.

- présenter

montrer une situation, un comportement



- Présente ta famille/tes amis/ta maison

Jahrgangsstufen 8/9

- **caractériser**

décrire les traits caractéristiques d'un personnage,

- Caractériser le personnage principal.

- **faire le portrait d'une personne**

donner la description de la personne ou du personnage en question

- Faites le portrait du personnage principal.

- **justifier**

donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion

- Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse.

- **résumer**

rendre les idées principales du texte

Résumez le texte.

- **préciser**

montrer, expliquer de façon exacte et détaillée

- Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte.



Jahrgangsstufe 10 und Oberstufe

- commenter

exprimer son propre point de vue sur une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences

- Commentez le jugement que porte l'auteur sur le tourisme de masse et justifiez votre opinion.

- juger

exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des valeurs et à des critères reconnus

- Jugez le comportement de la fille. Comment réagirait-elle à un changement?

- peser le pour et le contre

montrer les avantages et les inconvénients d'un point de vue, d'une attitude et en tirer une conclusion synonyme:

- Pesez le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.

- exposer brièvement

se borner aux idées principales du texte sans trop de détails

- Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte.

- indiquer



exposer brièvement le problème dont il est question dans le texte ; désigner, faire voir

- Indiquez le sujet du texte.

- **analyser**

relever et expliquer certains aspects particuliers du texte tout en tenant compte du message du texte entier

- Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs.

- **dégager**

faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte

- Dégagez les étapes de la réflexion...

- **étudier**

relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème ou un aspect donné

- Etudiez de façon détaillée les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées

- **examiner**

considérer avec attention, à fond un problème, une situation, un comportement

- Examinez de plus près l'évolution psychologique du personnage principal.

- **discuter**

étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre

- Discutez la situation d'une femme au foyer en vous basant sur le texte.



3. Standards

Der Französischunterricht entwickelt kommunikative Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben. Diese Kompetenzen fokussieren auf Verwendungssituationen im Alltag. Des Weiteren entwickelt der Unterricht interkulturelle Kompetenzen, denn es werden Lernsituationen bereitgestellt, die Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen und Lebensbedingungen schaffen.

Der Französischunterricht schafft methodische Kompetenzen für das Arbeiten mit Sachtexten und einfacheren literarischen Texten sowie mit Medien als Grundlage für das selbständige Sprachenlernen.

Die im Lehrplan formulierten Standards sollen erreicht werden und auch dazu beitragen, ein individuelles Mehrsprachigkeitsprofil auszubilden.

3.1. Besonderheiten

Der Lehrplan will bei den Schülern und Schülerinnen die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz) fördern und mit dem Fach Französisch die Mehrsprachigkeit in Europa.

Es wird ein Schwerpunkt auf die Ermöglichung zu fremdsprachlichem Handeln gelegt, diesem übergeordneten Ziel sind die Bereiche Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben der Fremdsprachendidaktik untergeordnet. Es soll betont werden, dass die Grammatik eine „der Kommunikation dienende Funktion“ habe und die Fehlerangst bei den Schülern abgebaut werden soll. Dementsprechend wird sich die Bewertung im Französischunterricht eben nicht nur am Teilwissen im grammatischen Bereich ausrichten. Den Schülern und Schülerinnen wird klargemacht, dass andere Kompetenzen ebenso zählen und



bewertet werden. Es gilt das Primat der Verständlichkeit gegenüber der sprachlichen Korrektheit. Hier liegt also eine Erweiterung des Leistungsbegriffes vor.

3.2. Hinweise zur Lesart der tabellarischen Übersicht

- In der Spalte „Inhalt“ beziehen sich die Angaben (in der Sekundarstufe I) auf die einzelnen Lehrbuchlektionen; rekte sind dabei die Themen, *kursiv* sind die sprachlichen Schwerpunkte aufgelistet.
- In der Spalte „Methodencurriculum“ wird explizit nur auf das an der DSS für alle Fächer entwickelte schulinterne und verbindliche Methodencurriculum hingewiesen. Selbstverständlich sind weitere Methoden und vor allem kooperative Lernformen wichtige Bestandteile des unterrichtlichen Gestaltens.
- In der Spalte „Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen“ wird mehrfach auf den Lektürekanon der Schulen hingewiesen und Titel genannt. Diese Lektüren werden jedoch in jedem Jahr durch die Fachkonferenzen festgelegt und können deshalb variieren.

Jahrgangsstufe 6 / Lehrbuch Découvertes 1 (DSSH) (Série jaune, Pudong) (À toi, RS DSSH)					
Diagnose/Testung: 5 Klassenarbeiten; mdl. und schriftl. Tests nach Ermessen des Fachlehrers					
Kompetenzen	Inhalte	Zeit/Unt.Std.	Methodencurriculum	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen	RS-Curriculum (à toi 1A – parallel zu Découvertes 1)
Hör- und Hör-/Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Klasse 6	Au début: <ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen - sich verabschieden - sich vorstellen <i>- Begrüßungswortschatz</i>	10 Std.	[Anmerkung: neben den hier aufgeführten und im schulinternen Methodencurri-	-Französische Mitschüler -Begrüßungsrituale(bise) -Vorwissen	Au début gleich Unité 1: - sich



<ul style="list-style-type: none"> • Laute und Intonationsmuster erkennen und in ihrer Bedeutungsrelevanz unterscheiden. • sehr kurze Erklärungen verstehen und ihnen die notwendigen Informationen entnehmen. • einfache, kurze Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder medial vermittelten Situationen verstehen; dies gilt insbesondere für die vorwiegend einsprachige Unterrichtssituation. • einfache Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen, sofern nahezu ausschließlich das bislang bekannte Vokabular verwendet und langsam gesprochen wird. • einfache Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die vorentlastet wurden. • aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen <p>c) Zeitangaben d) Ortsangaben e) Angaben zur Person</p>	<p>- <i>Zahlen 1-12</i> - <i>stimmhaftes und stimmloses „s“;</i> <i>Nasale</i></p> <p>Unité 1: Bonjour Paris</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen - nach dem Befinden fragen - sich entschuldigen - auffordern - warnen - nach dem Namen fragen - sich vorstellen - Herkunft angeben <p>-<i>unbestimmter Artikel</i> -<i>Verb être</i> -<i>Personalpronomen il/elle</i> -<i>Zahlen 1-12</i> -<i>Wortschatz: Bonjour./Au revoir./ Ça va./Je m'appelle.</i> <i>Qui est-ce ?/C'est...</i> -<i>Die liaison</i></p>	<p>14 Std.</p>	<p>culum festgelegten Methoden, werden weitere, vor allem die in Découvertes angegebenen „Stratégies“ geübt.]</p> <p>Durchgehend Wortschatz-arbeit mit den Vokabeln im Buch</p>	<p>Reisen nach Frankreich aktivieren</p>	<p>begrüßen und verabschieden nach dem Befinden fragen und antworten besonders wichtig: Laute und Lautfolgen</p>
<p>Diagnose/Testung Hörverstehen: Verschiedene Aufgabentypen wie Multiple-Choice, Zuordnungen, Lückentexte, Richtig/Falsch-Übungen, Wiedergabe des</p>	<p>Unité 2: Copain, Copine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen stellen - mit elementaren Mitteln Vorlieben, Interessen und Freizeitaktivitäten angeben sowie dazu Fragen stellen - Gegenstände benennen bzw. erfragen - seine Familie vorstellen - Personen vorstellen 	<p>16 Std.</p>		<p>Unterschiedliche Aussprache Städtenamen</p>	<p>Unité 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen stellen, sich/jdn. Vorstellen - Sagen, in welcher Klasse man ist - Être - Personalpronomen der bestimmte Artikel <p>Unité 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld



<p>Verstandenen in der Muttersprache/ Fragen beantworten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über Vorlieben und Abneigungen sprechen -bestimmter Artikel Sing. -Verben auf -er -Personalpronomen Plural -Frage ohne Fragewort -Fragen mit Fragewort -Subjektpronomen „on“ -être -Wortschatz: Gegenstände in der Schule; Musik u. Sport 				<ul style="list-style-type: none"> - „le quartier“ - Fragen und aufzählen, was es an einem Ort gibt (il y a) - Der unbestimmte Artikel - Verben auf -er - Qu'est-ce que.. ?
<p>Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende von Klasse 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich durch imitierendes Sprechen Sprachkompetenz aneignen • in einfacher Form mit anderen Personen in Kontakt treten (jemanden grüßen / jemanden einladen / sich vorstellen / sich entschuldigen/ zustimmen bzw. ablehnen • in einfachen, bekannten und vorentlasteten Gesprächssituationen Informationen einholen und austauschen • bei Verständigungsproblemen nachfragen • Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben und eigene Meinung in einfacher Form zum Ausdruck bringen • mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen • in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen 	<p>Unité 3: Bon anniversaire, Léo</p> <ul style="list-style-type: none"> - über seinen Geburtstag sprechen - Besitzverhältnisse und Zugehörigkeiten angeben - Über die Familie, die eigenen Person und Freunde sprechen - fragen/sagen, was es gibt - auf Vorschläge reagieren - ein Personenportrait erstellen - Veranstaltungshinweis erklären 	<p>16 Std.</p>	<p>Wortschatz memorieren durch Visualisieren (Mindmap/ cluster)</p>	<p>Geburtstag zelebrieren</p>	<p>Unité 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „la famille“ - Nach Namen, Alter, Adresse, Geschwister, Haustieren zu fragen und zu benennen - Zu fragen/sagen, wie alt
<p>Diagnose/Testung: Geübte Dialoge innerhalb einer Kleingruppe, Mini-Präsentationen, aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Possessivbegleiter (mon,ma,mes/ton,ta,tes/son,sa, ses) -bestimmter Artikel Plural -unbestimmter Artikel Pl. -Plural des Nomens -avoir 				



<p>Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende von Klasse 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen. • einfache Texte stilllesend verstehen, sofern diese bekannte Themen abdecken und weitgehend frei sind von unbekanntem Vokabeln und Strukturen. • didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen. • außersprachliche Informationen sowie Transferwissen aus anderen erlernten Sprachen (v.a. Deutsch / Englisch) zum Verständnis nutzen. • erarbeitete Texte oder Textteile sinndarstellend und phonetisch weitgehend korrekt vorlesen. <p>Diagnose/Testung: Verschiedene Aufgabentypen wie Multiple-Choice, Zuordnungen, Lückentexte, Richtig/Falsch-Übungen, Wiedergabe des Verstandenen in der Muttersprache, Beantworten von Fragen</p> <p>Schreiben</p>	<p><i>-aimer/détester</i> <i>-Zahlen bis 39</i> <i>-Wortschatz: Familienmitglieder</i> <i>-Monate, Datum</i> <i>-Stummes und geschlossenes „e“</i></p> <p>Unité 4: Au collègue Balzac</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Schule sprechen - Uhrzeiten angeben - Tagesablauf berichten - Orte angeben, den Weg beschreiben - Vorlieben und Abneigungen - einen Vorschlag machen - Fragen, wo sich etwas befindet - Plakate erklären <p><i>-Präposition à und Artikel</i> <i>-aller</i> <i>-Verneinung ne...pas</i> <i>-Possessivbegleiter (notre/ nos; votre/vos; leur/leurs)</i> <i>-faire</i> <i>-Wortschatz: Zahlen bis 60</i> <i>Uhrzeit, Wochentage; Schule</i> <i>-stimmhaftes und stimmloses „sch“</i></p> <p>Unité 5: Un samedi dans le Quartier</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach dem Weg fragen - Wegbeschreibung geben - sich über Freizeitaktivitäten 	<p>20 Std.</p>	<p>20 Std.</p>	<p>-Begriffe „collège“ und „lycée“ klären -deutsche und französische Schule vergleichen</p> <p>Französisches Essen</p>	<p>man ist - Mon, ma, mes, mon, ton, son - Die Zahlen bis 20 - Avoir konjugieren</p> <p>Unité 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „la chambre“ und „l’appartement“ - sagen, was sich in einem Zimmer befindet - fragen, wo jemand oder etwas ist - Ortspräpositionen - Verneinung - Imperativ - Der zusammen
---	---	----------------	----------------	--	---



<p>Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende von Klasse 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte richtig abschreiben • eingeübtes Sprachmaterial orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben • Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten und auch selbst stellen • kleinere Texte / Dialoge verfassen, in denen sie bekannte Inhalte nach Vorgaben abwandeln und neu kombinieren. • einfache Texte über sich selbst und ihr Umfeld gestalten. <ul style="list-style-type: none"> a) Steckbrief b) Familiendossier c) Postkarte, kurzer Brief 	<p>verständigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - etwas zu essen bestellen - Bedienung verstehen - eine E-Mail verstehen und beantworten - Fragen stellen - etwas begründen <p><i>-futur composé</i> <i>-de + bestimmter Artikel</i> <i>-der Imperativ</i> <i>-Entscheidungsfragen mit est-ce que</i> <i>-Ergänzungsfragen mit Fragewort und est-ce que</i> <i>-Wortschatz: pourquoi – parce que</i> <i>- Freizeitbeschäftigungen</i> <i>-Zeitangaben</i> <i>-Speisen und Getränke</i> <i>-Zahlen bis 100</i> <i>-die Bedeutung von Ausdrücken erschließen</i></p>	<p>20 Std.</p>		<p>EC: Briefe an Schüler der frz. Partnerklasse schreiben Gemeinsames Essen</p>	<p>gezogene Artikel mit „de“</p>
<p>Diagnose/Testung: Übungsdiktate, v.a. Lückendiktat, Korrektur der schriftlichen Hausaufgaben, Verfassen kleinerer Texte mit dem bekannten Vokabular, z.B. zu Themen wie: „ma famille“, „la maison de mes rêves“, „J’aime...“, „une après-midi en ville“ ...</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Unité 6: On va à la fête</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich zu einem Fest/gemeinsamen Aktivitäten verabreden - über Erlebnisse, über ein Fest berichten - eine Person beschreiben - Informationen zu Aktivitäten, Kleidung (Vorlieben) und Gefühlen 			<p>- Vergleich TGV - Maglev -Feste in Frankreich -Feste in Deutschland</p>	



<p>Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 6 in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln.</p> <p>Phonologische Kompetenz Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig imitieren • Besonderheiten wahrnehmen und nachbilden • häufige Schrift- /Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern silbenweise erkennen und somit auch einfache neue Wörter richtig aussprechen • die Symbole der Lautschrift zur Sicherung der Aussprache bei schwierigen Lauten heranziehen. <p>Grammatische Kompetenz Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 6 die rechts aufgeführten grammatikalischen Phänomene erkennen, verstehen und in der Sprachproduktion größtenteils erfolgreich anwenden.</p>	<p>austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Einladungsplakat erklären <p><i>passé composé der Verben auf –er und faire</i></p> <p><i>-Adjektive (Angleichung und Stellung)</i></p> <p><i>-mettre</i></p> <p><i>-direktes und indirektes Objekt</i></p> <p><i>-Wortschatz: Kleidung und Farben</i></p> <p><i>-Aussprache: offenes und geschlossenes „e“</i></p> <p>Unité 7: P comme Papa à Paris</p> <ul style="list-style-type: none"> - über das Wetter sprechen - eine informelle Postkarte schreiben - über Verkehrsmittel sprechen - ein Einkaufsgespräch führen - über einen Freizeitpark sprechen - Vorlieben und Abneigungen mit Abstufungen - ein Chanson/Gedicht verstehen <p><i>-lire, écrire</i></p> <p><i>-Verneinung ne...pas de, ne...plus (de), ne...rien</i></p> <p><i>-beaucoup de, peu de</i></p> <p><i>-Wortschatz: Wetter, Verkehrsmittel, Mengenangaben</i></p>	<p>20 Std.</p>		<p>-Feste in China</p> <p>-</p> <p>Sehenswürdigkeiten in Paris und Shanghai</p> <p>-Postkarte aus Shanghai</p> <p>-</p> <p>Verkehrsmittel in Paris und Shanghai vergleichen</p>	
--	---	----------------	--	---	--



<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen, sofern überwiegend bekanntes Vokabular verwendet und nicht sehr schnell gesprochen wird. • einfache Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen. • aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen. <ol style="list-style-type: none"> a) Mengenangaben b) Preisangaben c) Zeitangaben d) Ortsangaben e) Angaben zur Person <p>Diagnose/Testung: Verschiedene Aufgabentypen wie Multiple-Choice, Zuordnungen, Lückentexte, Richtig/Falsch-Übungen, Wiedergabe des Verstandenen in der Muttersprache/ Beantworten von Fragen</p> <p>Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende von Klasse 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich durch imitierendes Sprechen Sprachkompetenz aneignen • in einfacher Form mit anderen Personen in Kontakt treten (jemanden grüßen / jemanden einladen / sich vorstellen / 	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche beginnen, aufrechterhalten, beenden - Personen beschreiben - Informationen zu Personen finden und Stichworte notieren - über Menschen und Gefühle sprechen <p><i>-Ordnungszahlen</i> <i>-connaître, savoir, comprendre</i> <i>-Fragebegleiter quel</i> <i>-Wortschatz: Gefühle</i> <i>-„s“ und „z“; liaison (avoir, savoir)</i> <i>-Relativsätze mit qui, que, où</i> <i>-Demonstrativbegleiter: ce, cette, ces</i> <i>-Wortschatz: Personenbeschreibung</i></p> <p>Unité 2: Paris mystérieux</p> <ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung äußern - ein Telefongespräch führen - eine Infografik erschließen - bei einer Führung Informationen weitergeben - eine Geschichte schreiben - sich in eine andere Person hineinversetzen und einen Brief verfassen <p><i>-das passé composé (mit avoir)</i> <i>-Partizipien unregelmäßiger Verben</i> <i>-voir, ouvrir</i> <i>-Wortschatz ordnen</i> <i>-Verben auf -dre</i></p>	<p>18 Std.</p>	<p>„Stratégies“ geübt]</p> <p>Durchgehend Wortschatz-arbeit mit den Vokabeln im Buch</p> <p>Skimming/ Scanning: Erfassen von Textinhalten anhand von bekannten Schlüssel-wörtern</p> <p>Einsatz kooperativer Methoden zur Stärkung des selbstständigen Arbeitens</p>	<p>Kontakt aufnehmen und sich über sie Informieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sparty sprechen - Sagen, was man nicht macht - Wochentage und Monate - Zahlen bis 31 - Est-ce que..? - „je voudrais...“ - Verneinung - Faire <p>Unité 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „les hobbies“ - Über Hobbys sprechen - Nach Telefonnummer fragen - Aimer/ado
--	---	----------------	--	--	---



<p>sich entschuldigen/ zustimmen bzw. ablehnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einfachen, bekannten und vorentlasteten Gesprächssituationen Informationen einholen und austauschen • bei Verständigungsproblemen nachfragen • Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben und eigene Meinung in einfacher Form zum Ausdruck bringen • mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen • in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen 	<p><i>-Adjektive auf – eux</i> <i>-stumme und klingende Endsilben</i></p> <p>Unité 3: La vie au collègue</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Schule in Frankreich und in Deutschland sprechen - eine Informationsbroschüre verstehen und erklären - etwas vorschlagen und vereinbaren, zustimmen und ablehnen - über ein Erlebnis berichten - seine Schule präsentieren <p><i>-Wortschatz: Schulalltag</i> <i>-vouloir, pouvoir, venir</i> <i>-das passé composé (mit être)</i></p>	<p>18 Std.</p>		<p>-über die Schule in China und anderen Ländern sprechen</p> <p>- Notensysteme</p>	<p>rer + Verb</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aller + à - Die Zahlen bis 100 <p>Unité 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „le collègue“ - Stundenplan, Wochentage, Uhrzeit, zu spät kommen, etwas (nicht) können - Meinungsäußerung - Pouvoir - Pourquoi.. ? Parce que... - Notre/votre/leur
<p>Diagnose/Testung: Geübte Dialoge innerhalb einer Kleingruppe, Mini-Präsentationen, aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende von Klasse 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen. • einfache Texte zu bekannten Themen stilllesend verstehen, auch wenn diese einige unbekannte Vokabeln und Strukturen enthalten. 	<p>Unité 4: Fou de cuisine</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Einkaufsgespräch führen - Gespräche bei Tisch - Speisekarten und Rezepte verstehen - den Tisch decken - ein Getränk beschreiben - über das Essen und die Mahlzeiten sprechen <p><i>-Wortschatz: Lebensmittel</i> <i>-Zahlen über 100</i> <i>-der Teilungsartikel; Mengenangaben</i> <i>-Wortschatz: das Gedeck</i> <i>-acheter, payer, boire</i></p>	<p>20 Std.</p>		<p>-Vergleich zu chinesischen</p> <p>Essgewohnheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - können - Meinungsäußerung - Pourquoi.. ? Parce que... - Notre/votre/leur <p>Unité 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „manger“ - Durst/Hun



<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen. • außersprachliche Informationen sowie Transferwissen aus anderen erlernten Sprachen (v.a. Deutsch / Englisch) zum Verständnis nutzen. • erarbeitete Texte oder Textteile sinn darstellend und phonetisch weitgehend korrekt vorlesen. 	<p>Unité 5: Une semaine à Arcachon</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Interessen sprechen - einen Reiseprospekt verstehen - an einem Gespräch teilnehmen, auf Fragen antworten - eine Region beschreiben - über Wetter und Saison sprechen - eine Klassenfahrt vorbereiten 	16 Std.		Lieblingsgerichte vorstellen - Crêpes backen/Obstsalat herstellen	ger haben, nach dem Preis fragen, einkaufen, Vorschläge machen, sagen, dass etwas (nicht) teuer ist, ablehnen
<p>Diagnose/Testung: Verschiedene Aufgabentypen wie Multiple-Choice, Zuordnungen, Lückentexte, Richtig/Falsch-Übungen, Wiedergabe des Verstandenen in der Muttersprache/ Beantworten von Fragen</p>	<p>-Wortschatz:<i>Ferien</i> -Objektpronomen: <i>me, te, nous, vous</i> -indirekte Rede und Frage -Wortschatz: <i>Jahreszeiten und Wetter</i> -direkte Objektpronomen <i>le, la, les</i> -envoyer und dire</p>	20 Std.		- Acheter, vouloir - Teilungsartikel - Adjektive - Reiseerfahrungen (weltweit) einbeziehen	- Acheter, vouloir - Teilungsartikel - Adjektive
<p>Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende von Klasse 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte richtig abschreiben • eingeübtes Sprachmaterial orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben • Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten und auch selbst stellen 	<p>Unité 6: Notre journal</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen sammeln und einen Artikel schreiben - ein Interview durchführen - einen Sänger/eine Sängerin vorstellen - Sprechblasen für eine BD verfassen - einen Film vorstellen - Beiträge überprüfen 				<p>Unité 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld "l'avenir" - Über Pläne sprechen, Vorhaben formulieren - Ein Wochenendprogramm



<ul style="list-style-type: none"> • kleinere Texte / Dialoge verfassen, in denen sie bekannte Inhalte nach Vorgaben abwandeln und neu kombinieren. • einfache Texte über sich selbst und ihr Umfeld gestalten. (Briefe, Erlebnisse, Beschreibungen, Erzählungen) <p>Diagnose/Testung: Übungsdiktate, Lückendiktate, Korrektur der schriftlichen Hausaufgaben, Verfassen kleinerer Texte mit dem bekannten Vokabular, Tagebuchtexte, Briefe</p> <p>Sprachmittlung Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 7 in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln.</p> <p>Phonologische Kompetenz Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 7</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang richtig imitieren. • Besonderheiten wahrnehmen und nachbilden. 	<p>-Wortschatz: <i>Internet</i> -Verben auf –ir (<i>sortir</i>) -Wortschatz: <i>Musik</i> -Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> -devoir, <i>recevoir</i> -Wortschatz: <i>Film und Fernsehen</i></p> <p>Unité 7: On peut toujours rêver</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text zusammenfassen - ein „Problemgespräch führen“: Empörung, Ratlosigkeit ausdrücken, ermutigen, Lösungen vorschlagen - Argumente finden und formulieren - eine Anzeige wiedergeben - seine Interessen und Wünsche darstellen und begründen <p>-Wortschatz: <i>Sport</i> -Verben auf –ir (<i>choisir</i>) -indirekte Objektpronomen - <i>lui und leur</i> -unbestimmter Begleiter <i>tout</i></p> <p>En plus: Plaisir de lire</p> <p>„Des voisins mystérieux“ (Alarmargot/Bläsi)</p>	<p>18 Std.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Schülerarbeiten für die Schülerzeitung und das Jahrbuch nutzen -Cinéfête vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> - m in Paris zusammenstellen und vorstellen - Futur composé
--	---	----------------	--	---	--



<ul style="list-style-type: none"> die Symbole der Lautschrift zur Sicherung der Aussprache bei schwierigen Lauten heranziehen. <p>Grammatische Kompetenz Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 7 die rechts aufgeführten grammatikalischen Phänomene erkennen, verstehen und in der Sprachproduktion größtenteils erfolgreich anwenden.</p> <p>Diagnose/Testung: Lückenaufgaben, Bildung von Sätzen nach vorgegebenen Satzmustern, Umformungsübungen, Unterbringen der neuen Grammatik in selbst verfassten kleinen Texten</p>				-lt. Lektürekanon (Pudong und EC)	
<p>Jahrgangsstufe 8 / Lehrbuch Découvertes 3</p>					
<p>Diagnose/Testung: 4 Klassenarbeiten; mdl. und schriftl. Tests nach Ermessen des Fachlehrers</p>					
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhalte</p>	<p>Zeit/Unt.-Std.</p>	<p>Methoden-curriculum</p>	<p>Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen</p>	<p>RS-Curriculum (à toi 2 – parallel zu Découvertes 3)</p>



<p>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können am Ende der Klasse 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem einsprachigen Unterricht angemessen folgen und angemessen reagieren. • authentischen Alltagsgesprächen folgen, sofern ihnen das Thema geläufig ist und nicht zu schnell gesprochen wird. • die Hauptaspekte einfacher authentischer und didaktisierter Hörtexte verstehen (z. B. interview, sondage, chanson, actualités à la radio). • Filmsequenzen verstehen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird (z. B. bande annonce, actualités, didaktisierte Videos, längerer Film) 	<p>Plateau Rentrée - Wiederholung Band 2 <i>-Aktivierung des bisher Gelernten</i> <i>-sich vorstellen</i></p> <p>Leçon1: Un été en Normandie</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Meinung formulieren - argumentieren, begründen - Ratschläge erteilen - Rat einholen - etwas verbieten - Kritisieren, auf Kritik reagieren <p><i>-Adjektive: Steigerung und Vergleich</i> <i>-imparfait</i> <i>-passé composé</i></p>	<p>4 Std.</p> <p>16 Std.</p> <p>20 Std.</p>	<p>Arbeit mit Lexika und Sachbüchern zum sicheren Umgehen mit Lexika und Sachbüchern in Vorbereitung von Präsentationen</p> <p>Recherchieren im Internet zum sicheren Umgehen mit Internetquellen in Vorbereitung von Präsentationen (hier: landeskundliche Informationen Bourgogne)</p>	<p>-Begrüßung und Vorstellen der neuen Schüler</p> <p>-in die Vorbereitung der meist Ende Oktober stattfindenden Klassenfahrten einbeziehen -evtl. Arbeitsauftrag : Führe ein Reisetagebuch</p>	<p>Unité révisions</p> <p>Unité 1 :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld « les hobbies » - Über Hobbies sprechen, Orte angeben - Faire du/de la /de l' <p>Unité 2 :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld « l'histoire » - Das passé composé (inkl. Verneinung) - Die unverbundenen Personalpronomen
<p>Diagnose/Testung: Vgl. Jg. 7</p>	<p>Leçon 2: Découvrir la Bourgogne</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Hinweisschildern erschließen - eine Klassenfahrt/einen Austausch vorbereiten - die Schule, die Stadt vorstellen - Anweisungen, Erklärungen Informationen geben - Himmelsrichtungen angeben <p><i>-plus-que-parfait</i> <i>-Relativsätze mit Préposition und</i></p>				
<p>Leseverstehen Die Schüler und Schülerinnen können am Ende der Klasse 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Aufgabenstellungen in der Zielsprache verstehen • private Korrespondenz (z. B. lettre, e-mail, texte) verstehen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht. 					



<ul style="list-style-type: none"> • kurzen Sachtexten Informationen entnehmen (z. B. brochure, prospectus, recette, dépliant, site internet). • einfache Argumentation in jugendgemäßen Texten (z. B. article de presse pour la jeunesse, site internet) verstehen. • global einfache literarische Kurztexte (z. B. bande dessinée, album, petite histoire, chanson, poème) und didaktisierte Texte (z. B. geeignete Lehrbuchtexte, Lektüren) verstehen. • Texten Informationen zu Personen, Handlungen und Gefühlen entnehmen. 	<p><i>lequel</i> -Relativpronomen <i>lequel, dont, ce qui, ce que</i></p> <p>Leçon 3: Un clown au collègue</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis aufbringen - Einwände formulieren - Bitte vortragen - Bitte zurückweisen - Entschuldigung vorbringen - Stellung beziehen (Vermutungen, Zweifel, Urteile, Vorurteile) - Stundenpläne in D und F - Vergleichen <p>-Adverbien auf – ment: <i>Bildung und Stellung</i> -Adverbien: <i>Steigerung und Vergleich</i> -Inversionsfrage -reflexive Verben -Bruchzahlen</p>	<p>20 Std.</p>	<p>Einsatz kooperativer Methoden zur Stärkung des selbstständigen Arbeitens</p> <p>Sowie „stratégies“ vgl. LB</p>	<p>-Noël en France -Plateau 1: Carla Bruni – une Chanson</p>	<p>Unité 3 :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld « les vêtements /la mode/ la musique » - Über den eigenen Stil /über Vorliebens prechen - Meinung äußern, Ratschläge geben, Vorschläge machen - Prende, mettre - Demonstrativpronomen en ce - Objektpronomen me/te/nous/vous - Je trouve que - Il faut + Infinitiv
<p>Diagnose/Testung: Vgl. Jg. 7</p> <p>Sprechen</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen in Klasse 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren im Rahmen des discours en classe miteinander. • führen einfache Alltagsgespräche, auch wenn diese nicht vorher geübt wurden. • machen Vorschläge und reagieren begründet auf Vorschläge. • Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und reagieren auf entsprechende Gefühlsäußerungen. 	<p>Leçon 4: Être ado à Nice</p> <ul style="list-style-type: none"> - spontansprachliche Redemittel - mit der Sprache spielen: le verlan - la langue des jeunes <p>Standardfranzösisch -futur simple</p>	<p>12 Std.</p>	<p></p>	<p>-gemeinsamer Besuch der Schulbibliothek und Sichtung der vor-handenen franz. Zeitschriften</p>	<p>Unité 4:</p>



<ul style="list-style-type: none"> • in vorbereiteten Dialogen auch komplexere Sprachmuster und aktuell geübte Grammatik erfolgreich verwenden. • im Rahmen einer vorbereiteten Präsentation Informationen und Sachverhalte umfassend darstellen und sich länger zusammenfassend äußern, beispielsweise zu folgenden Inhalten, jeweils in einfacher Form: <ul style="list-style-type: none"> - einfache, reihende Wiedergabe von Textinhalten - unkomplizierte Beschreibungen oder Berichte - Pläne, Hoffnungen und Ziele - Vortrag von Arbeitsergebnissen - kurze Geschichten 	<p><i>-Verben: suivre, s'asseoir, mourir</i> <i>-Wdh: La mise en relief</i></p> <p>Leçon 5: Au pays des livres</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten auf verschiedenen Zeitebenen erzählen <p><i>-indirekte Rede und Frage (mit Zeitverschiebung)</i> <i>-Adverbien auf –amment, –emment, –ément</i> <i>-Adverbialadjektive: sentir bon, parler bas</i> <i>-Wortbildung (Präfixe, Suffixe, zusammengesetzte Wörter, Antonyme)</i> <i>-Verben auf –indre</i></p>	<p>16 Std.</p>		<p>- Lektüreauftrag : „C'est fini, Emma“ (Darra s) lt. Lektürekanon DS Pudong; Lektüre EC: Talou, « Parce que je t'aime »</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „l'Internet“ - Äußeres, Charakter beschreiben - Lieblingsfächer/Fächer, die man nicht mag, beschreiben - Jmd. Auffordern etw (nicht) zu tun - Adjektive bon, nul, gentil - Die direkten Objektpronome le, la, les - Connaître, écrire - Verneinung mit ne...personne/jamais/rien - Der verneinte
<p>Diagnose/Testung: erfolgreiche Teilnahme am spontanen Unterrichtsgespräch, vorbereitete Kurzvorträge zu abgesprochenen Themen, Präsentation vorbereiteter und unvorbereiteter Dialoge</p> <p>Schreiben Die Schüler und Schülerinnen in Klasse 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben einfache Texte über sich und andere (z. B. petite description, carte postale, e-mail, lettre, journal, blog) 	<p>Module 1: 35 degrés dans le Midi</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen, Fragen, Wünsche, Vorstellungen, Pläne, Erwartungen, Schlussfolgerungen - Vorschläge machen - auf Vorschläge reagieren <p><i>-Bedingungssätze mit „si“</i> <i>-conditionnel présent</i> <i>-Temporalsatz eingeleitet durch quand</i></p>	<p>10 Std.</p>	<p>[ggf. - Ausrichtung eines Cinéfêtes -Orientierung auf den französischen Sender TV5]</p>		



<ul style="list-style-type: none"> • verfassen einfache Texte zu Bildern und Bildfolgen • schreiben Dialoge zur Vorbereitung der szenischen Umsetzung • schreiben Geschichten zu Ende • formulieren persönliche Briefe und E-Mails adressatengerecht und legen dabei konkrete Anliegen, Erlebnisse und Emotionen dar • beschreiben fiktive und reale Personen und stellen deren Handlungsmotive dar • schreiben kreative Texte, basierend auf Mustertexten und im Rahmen der Aufgabenstellung (z. B. Gedichte) 	<p><i>-Bedingungssatz eingeleitet durch si -si und présent ; si und imparfait</i></p> <p><i>-Wortbildung: männl. und weibliche Berufsbezeichnungen</i></p> <p><i>-Pronomen y und en</i></p>				<p>Imperativ</p>
<p>Diagnose/Testung: Bewertung der von den Schülern verfassten Texte zu den oben aufgeführten Textsorten und Themen; gelegentliche Kontrolle der schriftlich angefertigten Hausaufgaben; Text-verständnis, Ansatz von Analyse/Interpretation in 3. KA</p>	<p>[Module 2: Un cyberprojet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünsche, Bitten, Forderungen formulieren - persönliche Urteile und Stellungnahmen formulieren - Paraphrasen, Umformulierungen, Eigenkorrekturen vornehmen - Gefühle, Sympathie, Verwunderung, Ärger, Zustimmung äußern - Klagen, Trauer, Freude, Mitgefühl äußern 			<p>- interkulturelles Lernen mit Chinabezug</p>	<p>Unité 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld « la fête, les traditions, les recettes » - Über die Organisation einer Party sprechen/ eine Checkliste erstellen - Lieblingsfeste - Les recettes - attendre, devoir, sortir - der Teilungsartikel - die Zahlen bis 1000
<p>Sprachmittlung: Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • in simulierten und realen zweisprachigen, im Wesentlichen vertrauten, Alltagssituationen funktional angemessen, sach- und adressatengerecht, auch 	<p><i>-subjunctif présent nach:</i> <i>je voudrais que</i> <i>j'aimerais que</i> <i>il faut que</i> <i>il est important que</i> <i>il est nécessaire que</i></p> <p><i>- celui, ceux, celle, celles</i> <i>- accord du participe passé beim passé composé mit avoir</i> <i>-Besonderheiten der Pluralbildung]</i></p>	<p>4 Std.</p>			<p>Unité 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld



<p>spontan und weitgehend normgerecht vermitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> den Informationsgehalt von einfachen mündlichen oder schriftlichen Äußerungen zu vornehmlich vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen, kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details ins Deutsche übersetzen. bei Unklarheiten gezielt nachfragen, fremdsprachige Äußerungen kurzzeitig im Gedächtnis speichern, verschiedene Sprachmittlungsstrategien gezielt einsetzen. <p>Diagnose/Testung: Präsentation von eingeübten und nicht vorher geübten Sprachmittlungen im Rollenspiel vor der Klasse; Kontrolle und Bewertung schriftlicher Sprachmittlungen</p> <p>Grammatikalische Kompetenzen</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen können bis zum Ende der Klasse 8 die rechts aufgeführten grammatikalischen Phänomene erkennen, verstehen und in der Sprachproduktion größtenteils erfolgreich anwenden.</p>	<p>Module 3: Le tour du monde francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen entnehmen, weitergeben, zusammenfassen Sprachmittlung französisch-deutsch/ deutsch-französisch Fragen formulieren Sätze verknüpfen Informationen entnehmen und weitergeben <p><i>-Sprachen Ländernamen, Nationalitäten</i> <i>-passé simple (rezeptiv)</i> <i>-Wiederholung</i></p>			<p>-Freiraum für Gedichte, chansons, Projekte</p> <p>-textes supplémentaires</p>	<p>„les stars, le sport“</p> <ul style="list-style-type: none"> Sagen und begründen, wen man bewundert Interviews führen Indefinitpronomen „tout“ Die direkten Objektpronomen lui, leur, jouer de/à Dire, voir, lire <p>Unité 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortfeld „les vacances“ Über Aktivitäten und Orte in den Ferien sprechen Mediation: über Nichtverstehen
---	--	--	--	--	--



					sprechen, nachfragen etc. - ouvrir, demander, croire - Du...au - Die Ordnungszahlen
--	--	--	--	--	---

Jahrgangsstufen 9 und 10

Das Schulcurriculum Französisch für die Jahrgänge 9 und 10 beziehen sich auf das Kapitel „Klassenstufen 9/10: Zweite Fremdsprache“ des Thüringer Lehrplans von 2011 (S. 40ff). Dort werden die beiden Jahrgänge zusammengefasst und die Bedeutung dieser Klassen als Vorbereitung auf die Oberstufe herausgestellt. An der DSS ist vorwiegend die 10. Klasse in der Vorbereitung auf die Qualifikationsphase der Oberstufe zu sehen. Hier werden bereits entsprechend strukturierte Klausuren geschrieben und neben Lehrbucharbeit mit dem Übergangswerk *Passerelles* auch zahlreiche authentische nichtfiktionale und fiktionale Texte in den Unterricht integriert. Dies ist in der Jahrgangsstufe 9 nur in geringem Umfang der Fall. Hier überwiegen die traditionelle Lehrbucharbeit und die Konzentration auf die Komplettierung des Spracherwerbs.

Für die Jahrgangsstufe 10 gelten die Ausführungen des Thüringer Lehrplans (S. 40, Einleitung leicht modifiziert):

Am Ende der Klassenstufe 10 erreicht der Schüler die **Niveaustufe B1** des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, was ihm lehrwerkunabhängiges und komplexes themenorientiertes Arbeiten in der Qualifikationsphase ermöglicht. Die Klassenstufe 10 führt in die Oberstufe der DSS ein. Sie hat somit eine Doppelfunktion. Einerseits schließt sie den vorrangig lehrwerkgestützten Lehrgang für Französisch als zweite Fremdsprache ab und bereitet andererseits auf die Arbeit in den Klassenstufen 11 und 12 vor.

Leistungsmessung: In allen Jahrgängen wird Französisch als Hauptfach unterrichtet mit jeweils 4 Klausuren oder Klassenarbeiten pro Schuljahr. In der Klassenstufe 9 ist anstelle einer Klassenarbeit im zweiten Halbjahr eine mündliche Prüfung vorgesehen. Darüber hinaus werden kleinere regelmäßige Kontrollen oder Hausaufgabenüberprüfungen (z. B. von Vokabellernen) im Ermessen des Lehrers (jedoch nicht mehr als 4 pro Halbjahr) und je nach Leistungs- und Lernverhalten der Lerngruppen in die unterrichtliche Arbeit integriert.

Realschüler nehmen am Gymnasialunterricht teil, werden aber in den Leistungsüberprüfungen und in der Vorbereitung auf diese sowie in einzelnen



unterrichtlichen Anforderungen differenziert. Die Realschüler erhalten eine eigene Klassenarbeit, die den Anforderungen der Realschule entspricht, in der Regel werden Gymnasialaufgaben gekürzt und mit stärkeren Hilfestellungen versehen. Zur Binnendifferenzierung vgl. im Übrigen Kapitel 2 des Lehrplans der DSS Französisch.

Jahrgangsstufe 9 / Lehrbuch Découvertes 4					
Diagnose /Testung: 4 Klassenarbeiten; mdl. und schriftl. Tests nach Ermessen des Fachlehrers					
Kompetenzen	Inhalt	Zeit/ Unt.Std.	Methoden- curriculum	Schul- spezifische Ergänzungen und Vertiefungen	RS-Curriculum (à toi 3 – parallel zu Découvertes 4)
1. Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen 1.a. Sachkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9 <ul style="list-style-type: none"> • auch komplexe sprachliche Äußerungen und Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu vertrauten und weniger vertrauten Themen verstehen und diesen Informationen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird. • Ankündigungen, Anweisungen, Beschreibungen verstehen und nutzen. • Berichte, Erzählungen, Gespräche verstehen und produzieren, • Filme mit und ohne Untertitel, <i>courts métrages</i>, Werbespots, 	Plateau Rentrée -Wiederholung Band 3 -Aktivierung des bisher Gelernten Leçon 1: Histoires de mode <ul style="list-style-type: none"> - Forderungen stellen - Notwendigkeiten 	4 Std. 20 Std.		-Begrüßung der neuen Schüler Vorstellen, Analyse des Leistungsstandes -Diskussion des in Shanghai besonders ausgeprägten	Unité 1: <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „voyager“ - Ein Reiseproggr am zusammenstellen und präsentieren - Jahreszahlen - Eine Speisekarte



<p>Videoclips verstehen und analysieren, gegebenenfalls kreativ oder analytisch verarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Chansons</i>, Gedichte verstehen, gegebenenfalls verarbeiten <p>1.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen und Aufgabenstellungen als Verstehenshilfe nutzen, um Hörerwartungen zu entwickeln, • Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, • bei Unklarheiten in der Fremdsprache nachfragen, • sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen als Verstehenshilfe nutzen. <p>1.c. Selbstkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf Hör-bzw. Hör-Sehsituationen, Hör-bzw. Hör-Sehtexte und Hör-bzw. Hör-Sehaufgaben einstellen und konzentriert zuhören bzw. zusehen, • den Hör-bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabe selbstständig bewältigen, • auch bei Verstehensproblemen weiter konzentriert zuhören bzw. zusehen, • sich auf Besonderheiten von Sprechern einstellen, auf Sprechtempo, Intonation, Mimik, Gestik, • seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen <p>Diagnose/Testung: teilweise kleinschrittige Abfragen wie Multiple-Choice, Zuordnungen, Lückentexte oder Richtig/Falsch-Übungen; komplexere Leistungsmessungen wie Zusammenfassen des Gehörten/Gesehenen oder Beantworten von Fragen</p> <p>2. Leseverstehen 2.a. Sachkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • den wesentlichen Inhalt bzw. Detailinformationen aus 	<p>ausdrücken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle und persönliche Wertungen ausdrücken - Befürchtungen äußern - Bitten und Wünsche äußern - Textgattungen beschreiben <p><i>-subjonctif présent (Form und Gebrauch)</i> <i>subjonctif présent nach:</i> <i>j'exige que</i> <i>il faut que</i> <i>il est temps que</i> <i>je suis content que</i> <i>j'ai peur que</i> <i>je voudrais que</i> <i>-avoir besoin de qn/qc</i></p> <p>Leçon 3: Vive l'Europe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen und Ländern ermitteln - Sprachmittlung und sinngemäß dolmetschen 	<p>20 Std.</p>	<p>Markenbewusstseins</p> <p>- Chinabezug -Schüler-Austausch mit französischer Schule</p>	<p>lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive Verben im Präsens - Aller à/aller en - Conduire - Die indirekte Rede/Frage - Das Pronomen y <p>Unité 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „les sentiments“ - Personen beschreiben, über Gefühle sprechen, über Aktivitäten berichten, über Musik sprechen - Die Relativpronomen qui/que/où - Adjective auf
---	---	----------------	---	--



<p>einfachen und auch komplexen Texten unterschiedlicher Länge zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, mit punktuell unbekanntem, auch nicht erschließbarem Wortschatz sowie komplexen sprachlichen Strukturen entnehmen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte, adaptierte und authentische, lineare und nicht lineare, nicht literarische und literarische Texte unterschiedlicher Länge lesen, • die Intention(en) eines Textes erkennen und bewerten, • Pläne, Plakate, Prospekte, Schilder, Formulare, Handlungsanweisungen verstehen und nutzen • Hilfsmittel, auch mediengestützt, nutzen <p>2.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leserwartungen aufbauen, • unterschiedliche Lesetechniken anwenden, • Schlüsselwörter erkennen, markieren und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, • Die Textstruktur erkennen, • unbekanntem Wortschatz durch Analogieschlüsse und Vergleiche mit der deutschen Sprache, ggf. seiner Herkunftssprache, sowie anderen Fremdsprachen erschließen, • sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen selbstständig als Verstehenshilfe nutzen. <p>2.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf Lesesituationen, Lesetexte und Leseaufgaben einstellen und auch über einen längeren Zeitraum konzentriert lesen, • den Leseprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig bewältigen, • mit Textinhalten offen und kritisch umgehen, • texterschließende Hilfsmittel selbstständig nutzen bzw. andere um Hilfe bitten, 	<ul style="list-style-type: none"> - vermitteln in zweisprachigen Situationen <p><i>-Ländernamen, Nationalitäten, Sprachen</i> <i>-Präpositionen bei Ländernamen</i> <i>-Pronomen en und y</i> <i>-Infinitive nach Verben: aller faire qc, commencer à, avoir besoin de faire qc</i></p> <p>Plateau 1 Wiederholungsübungen /Lektüre</p> <p>Leçon 4: Une bagarre</p> <ul style="list-style-type: none"> - jmd. auffordern - auf Aufforderungen reagieren - diskutieren, debattieren, argumentieren <p><i>-Bedingungssätze mit si: conditionnel présent</i></p>	<p>16 Std.</p>	<p>Visualisieren: Comics (zum Kreativen Umgang und Verstehen von zwischenmenschlichen</p>	<p>-lt. Lektürekanon DS Pudong „La baignade“ (Gosc inny/Sempé) - Lt. Lektürekanon EC: Murail, „Babysitter-Blues“</p>	<ul style="list-style-type: none"> -eux, Position der Adjektive - Plaire, s'intéresser à qc, avoir envie de faire qc - Qui/que est ce qui/que ? <p>Unité 3 :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld « le collègue » - Das französische Schulsystem mit dem deutschen vergleichen und beurteilen - Espérer qc, croire qc - Der Komparativ - Verben auf -ir - Chacun/chacune - Über Vergangenes
---	--	----------------	---	--	---



<ul style="list-style-type: none"> über die eigenen Lesestrategien reflektieren. <p>Diagnose/Testung: Diagnosemöglichkeiten entsprechend des Hör-Seh-Verstehens: Kleinschrittige Aufgaben und umfassendere Aufgaben</p> <p>3. Sprechen</p> <p>3.a. Sachkompetenz <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Schüler kann sich mit elementaren Redemitteln sowie nicht sprachlichen Mitteln, auch unter Nutzung visueller Hilfen, in einfachen Gesprächssituationen zu vertrauten Themen verständigen. Der Schüler kann sprachliche Mittel adressaten- und sachgerecht, situationsangemessen sowie weitgehend normgerecht verwenden. <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Schüler kann vor anderen mit komplexen Redemitteln sowie nicht sprachlichen Mitteln, auch mediengestützt, funktional angemessen und weitgehend normgerecht sprechen. <p>3.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> Techniken des Mitsprechens, Nachsprechens sowie Auswendiglernens anwenden, grundlegende Intonationsmuster der französischen Sprache imitieren, sach- und adressatengerecht sowie anschaulich präsentieren, eine eingeübte Rolle übernehmen und im Rollenspiel agieren und ggf. improvisieren, kommunikationsfördernde Strategien anwenden, z. B. Nachfragen, Umschreiben, Nutzen nicht sprachlicher Mittel, sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen einbeziehen und nutzen. <p>3.c. Selbst- und Sozialkompetenz</p>	<p><i>-il me dit de faire qc/ il m'a demandé de faire qc</i></p> <p><i>- Mengen/Zahlen benennen</i></p> <p><i>- Adj./Subst.+ Ergänzungen</i></p> <p><i>-Wdh.: Verben und Ergänzungen</i></p> <p>Leçon 5: Voyage dans les îles</p> <ul style="list-style-type: none"> Französisch als Unterrichtssprache <p><i>-personne ne/ rien de</i></p> <p><i>-aucun(e) de</i></p> <p><i>-ne...personne</i></p> <p><i>-ne...rien</i></p> <p><i>-ne...aucun(e)</i></p> <p><i>-Verben: s'en aller, fuir, naître, interrompre, suffir</i></p> <p>Module1: Le cinéma fait école</p> <ul style="list-style-type: none"> Personen und Handlungen beschreiben über Filme sprechen idiomatische Redewendungen anwenden mit Sprache, Gestik und Mimik kommunizieren <p><i>-Arbeit am erweiterten</i></p>	<p>24 Std.</p> <p>8 Std.</p>	<p>Beziehungen mithilfe von Comics)</p> <p>Visualisieren: Mind Maps (zum Selbstständigen Strukturieren des neuen Wortschatzes im Rahmen des Stationenlernens)</p>	<p>-Verbindung zu den Reiseerfahrungen der Schüler</p> <p>-die Auswahl des Filmes wird in der Fachgruppe diskutiert; aktuelle Filme werden in die Wahl einbezogen</p> <p>-Module 2 und 3</p>	<p>sprechen → Imparfait</p> <p>Unité 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortfeld „le monde du travail » Über Berufswünsche sprechen, abwägen, über ein Praktikum berichten, eine Bewerbung schreiben Par contre, donc, venir de faire qc Die reflexiven Verben im passé composé Unterschied passé composé und imparfait <p>Unité 5 :</p>
--	--	------------------------------	---	--	--



<p>Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich selbstständig agieren • unter Beachtung sozialer Beziehungen, • adressaten- und sachgerecht, situationsangemessen sowie • entsprechend der Aufgabe und dabei Respekt und Toleranz zeigen. <p>Diagnose/Testung: Präsentation geübter und ungeübter Dialoge innerhalb einer Kleingruppe, Kurzvorträge und Referate, aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch, Präsentation von Ergebnissen aus Partner-/Gruppenarbeiten.</p> <p>In der Regel wird in der Jg. 9 eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.</p> <p>4. Schreiben 4.a. Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel, funktional angemessen und weitgehend normgerecht <ul style="list-style-type: none"> • Notizen, Mindmaps, Stichwortgerüste und Gliederungen anfertigen, • Tabellen, Fragebögen und Formulare ausfüllen, • Meinungen und Einstellungen darlegen sowie Vorschläge unterbreiten, • Gebrauchstexte, auch unter Nutzung des Computers, ggf. formalisiert, verfassen, • wesentliche und detaillierte Informationen aus gelesenen und gehörten Texten, Bildern, grafischen Darstellungen sowie Filmen/Filmausschnitten entnehmen und, entsprechend der Aufgabe, in angemessener Form zusammenfassend wiedergeben, • auch längere Texte zu Sachverhalten, Erfahrungen, Ereignissen 	<p><i>Wortschatz zum Film</i></p> <p>Module 2: L'amour du risque</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich über Sport und Extremsportarten austauschen <p>-Wortschatz: <i>sports</i> -Wiederholung: <i>grammaire</i></p> <p>Module 3: Kilomètre zéro</p> <ul style="list-style-type: none"> - von sich selbst erzählen, Aussehen, Charaktereigenschaften, Hobbys, Träume, Wünsche <p>-Wortschatz: <i>identité, caractère, physique, loisirs, travail, rêves, désirs</i></p>	<p>8 Std.</p> <p>8 Std.</p>	<p>sind variabel auswählbar - je nach ver- bleibendem Zeitfenster</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld Beschreibungen - Ein Ereignis und eine Sehenswürdigkeit in der Vergangenheit erzählen → passé composé und Imparfait unterscheiden lernen - Boire, venir - Die Adjektive auf -if/-ive - Ce qui/ce que - Die Adverbien auf -ment <p>Unité 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „francophonie“ - Präpositionen und Artikel bei Ländernamen
---	---	-----------------------------	---	--



<p>oder Erlebnissen verfassen,</p> <ul style="list-style-type: none">• fiktive Texte schreiben und kreativ gestalten,• einfache lyrische Texte schreiben,• in persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen <p>4.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Mittel gemäß der Aufgabenstellung sammeln, ggf. ordnen, und verwenden,• Texte adressatengerecht planen, strukturieren und verfassen,• Hilfsmittel zur Textproduktion, auch mediengestützt, nutzen,• sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen selbstständig einbeziehen und nutzen. <p>4.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none">• den Schreibprozess auch bei umfassenderen Arbeitsaufträgen strukturieren,• Geschriebenes unter Nutzung von Hilfsmitteln (auch elektronisch) selbstständig kontrollieren und ggf. korrigieren. <p>Diagnose/Testung: Bewertung der von den Schülern verfassten Texte zu den oben aufgeführten Textsorten und Themen; gelegentliche Kontrolle der schriftlich angefertigten Hausaufgaben</p> <p>5. Sprachmittlung 5.a. Sachkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 9</p> <ul style="list-style-type: none">• in simulierten und realen zweisprachigen, im Wesentlichen vertrauten, Alltagssituationen funktional angemessen, sach- und adressatengerecht, auch• spontan und weitgehend normgerecht vermitteln					<p>n</p> <ul style="list-style-type: none">- Argumentieren, abwägen, diskutieren, Gefühle ausdrücken- Bejaher und verneiner Imperativ bei Pronomen
--	--	--	--	--	---



- den Informationsgehalt von einfachen mündlichen oder schriftlichen Äußerungen zu vornehmlich vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
- relevante Informationen zu im Wesentlichen vertrauten Themen aus einfachen, mündlichen oder schriftlichen, in deutscher Sprache zusammenfassen,
- kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details ins Deutsche übersetzen.

5.b. Methodenkompetenz

Der Schüler kann am Ende der Klasse 9

- fremdsprachige Äußerungen kurzzeitig im Gedächtnis speichern,
- verschiedene Sprachmittlungsstrategien gezielt einsetzen
- die wesentlichen Informationen des mündlich oder schriftlich präsentierten Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse
- geeignete Hilfsmittel, ggf. elektronische Medien, nutzen,
- sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen selbstständig einbeziehen und nutzen.

5.c. Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann am Ende der Klasse 9

- sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,
- bei Unklarheiten gezielt nachfragen,
- den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe selbstständig bewältigen,
- unvoreingenommen mit Authentizität umgehen, d. h. aus der Perspektive anderer Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen betrachten,
- auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen und konstruktiv reagieren.



Diagnose/Testung: Präsentation spontaner und vorbereiteter mündlicher Sprachmittlungen, Kontrolle und Bewertung schriftlicher Sprachmittlungen					
---	--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe 10 / Lehrbuch Découvertes 5 Passerelles

Diagnose/Testung: 4 Klausuren; mdl. und schriftl. Tests nach Ermessen des Fachlehrers
(Zur Diagnose und Testung der einzelnen Kompetenzbereiche vgl. die Hinweise zu Jg. 9; vermehrt komplexere Verfahren)

Kompetenzen	Inhalte	Zeit/ Unt.Std.	Methoden- curriculum	Schul- spezifische Ergänzungen und Vertiefungen	RS-Curriculum (à toi 4– parallel zu Découvertes 5)
1. Hörverstehen 1.a. Sachkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 10 <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Äußerungen zu vertrauten und weniger vertrauten Themen verstehen und diesen Informationen entnehmen. • durch unterschiedliche Medien präsentierte didaktisierte, adaptierte und authentische Texte unterschiedlicher Länge verstehen und deren Inhalt global, selektiv 	Dossier 1: Des amis pour la vie <ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben - Gefühle ausdrücken - persönliche Einschätzungen abgeben - eine Handlung nacherzählen - kommentieren - über Gedichte sprechen - vermitteln in zweisprachigen Situationen <i>-gérondif: Bildung und Gebrauch</i> <i>-Infinitivsätze mit pour,</i>	16 Std.	Durch-gehend: Arbeit mit dem ein-sprachigen Wörterbuch		Dossier 1 : <ul style="list-style-type: none"> - Réussir sa vie - Werte und Einstellungen, Ratschläge. Vorschläge und Wünsche äußern - Das



<p>oder detailliert erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • situationsangemessen, sach- und adressatengerecht reagieren. <p>1.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen und Aufgabenstellungen nutzen, um Hör-Seherwartungen zu entwickeln. • sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen sowie Weltwissen selbstständig als Verstehenshilfe nutzen. • Schlüsselwörter erkennen und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, <p>1.c Selbstkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 10</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf Hör-/Hör-Sehsituation, Hör-/Hör-Sehtext und Hör-/Hör-Sehaufgabe einstellen und konzentriert zuhören. • Eigenschaften von Sprechern respektieren und sich darauf einstellen, z. B. Sprechtempo, Intonation, • seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen. <p>2. Leseverstehen 2.a. Sachkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 10</p> <ul style="list-style-type: none"> • den wesentlichen Inhalt bzw. 	<p><i>sans, avant de, après</i></p> <p>Dossier 2: Au cœur des banlieues</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen und Fragen formulieren - Wünsche, Erwartungen, Vorstellungen äußern - Vorschläge machen - Vergleiche anstellen - Resümieren - Charakterisieren - über Liedtexte sprechen - Lied und Clip vergleichen - unterschiedliche Sprachregister anwenden <p><i>-der subjonctif nach Konjunktionen (avant que, pour que, quoique, sans que, jusqu'à ce que)</i> <i>-der subjonctif nach Verben des Denkens und Meinens (je ne pense/crois pas que)</i> <i>-der subjonctif nach Ausdrücken des Zweifels und der Unsicherheit (il est (im)possible que)</i> <i>-faire faire und laisser faire</i></p> <p>Dossier 3: Ville ou campagne</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen - Hypothesen formulieren - argumentieren und begründen - Fotos beschreiben 	<p>20 Std.</p>		<p>-Vergleich mit Lebensbedingungen im Gastland China</p>	<p>conditionnel présent</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Komparativ des Adverbs - Rire/courir - Infinitivergänzungen mit à - Ne...ni...ni - Personne ...ne /rien ...ne <p>Dossier 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Umweltschutz und Engagement“ - Über Umweltschutz, Statistiken, Werbung sprechen - Der Komparativ der Mengenangaben
--	--	----------------	--	---	---



<p>Detailinformationen aus komplexen Texten unterschiedlicher Länge zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, die bekannte und unbekannte sowie komplexe sprachliche Strukturen enthalten, entnehmen.</p> <p>2.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen durch visuelle Impulse, Überschriften und Erkennen der Textstruktur aufbauen, Weltwissen sowie thematisches und soziokulturelles Wissen selbstständig als Verstehenshilfe nutzen, • unterschiedliche Lesetechniken, z. B. überfliegendes und detailliertes Lesen, anwenden, • unbekanntem Wortschatz erschließen • Textschemata erfassen, z. B. Gliederung und Aufbau des Textes, <p>2.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann am Ende der Klasse 10</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf Lesesituation, -text und -aufgabe einstellen und konzentriert lesen • mit Textinhalten offen und kritisch umgehen, • über die eigenen Lesestrategien reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - über Filme und Aufnahme- perspektiven sprechen - Statistiken und Grafiken - aus-und bewerten <p><i>-das conditionnel passé: Bildung und Gebrauch</i> <i>-Bedingungssätze mit si: si + plus-que-parfait – conditionnel passé</i> <i>-Zeitenfolge in der indirekten Frage und Rede (mit Zeitverschiebung)</i> <i>-Demonstrativpronomen</i> <i>-Wdhlg.: Relativpronomen</i></p> <p>Dossier 4: La France et l'Allemagne</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder und Karikaturen beschreiben/kommentieren - porträtieren und charakterisieren - Stereotypen formulieren und kritisch beurteilen - vergleichen, interpretieren, schlussfolgern - sinngemäßes Dolmetschen - Umfragen durchführen und über sie sprechen - Statistiken und Grafiken aus-und bewerten - sich bewerben <p><i>-Reihenfolge der Pronomen im Satz (me, te, se, nous, vous- vor - le, la ,les - vor – lui, leur)</i></p>	<p>20 Std.</p>		<p>-Leben in der Großstadt Shanghai reflektieren und mit den Lebensbedingungen auf dem Lande vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Avant de + Inf - Êteindre, recevoir <p>Dossier 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „l'avenir“ - Über Arbeit und Berufspläne sprechen - Lebensläufe kennenlernen und schreiben - Futur simple - Suvire/poursuivre <p>Dossier 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Familie und Freundschaft“ - Rollenspiele durchführen - Der Subjonctif - Die mise en relief - Der
---	--	----------------	--	--	--



<p>3. Sprechen 3.a. Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> mit elementaren und auch komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln, in Gesprächssituationen interagieren, wenn die Gesprächspartner deutlich und in Standardsprache sprechen. <p>Dies bedeutet, der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> sich situationsangemessen, sach- und adressatengerecht sowie verständlich äußern und seine Meinung, Vorlieben, Wünsche, Fragen, Aufforderungen etc. deutlich machen. <p>3.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Intonationsmuster der französischen Sprache weitgehend angemessen realisieren, sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen sowie Weltwissen selbstständig nutzen und einbeziehen, ein Gespräch mit Hilfe sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel adressaten- und situationsangemessen beginnen, aufrechterhalten und beenden. <p>3.c. Selbst- und Sozialkompetenz</p>	<p><i>-zwei Pronomen beim Imperativ</i> <i>-Possessivpronomen</i> <i>-Wdhlg.: Relativpronomen, Mengen / Prozentzahlen</i></p> <p>Dossier 5: Do you speak « French »</p> <ul style="list-style-type: none"> Hypothesen formulieren erklären, charakterisieren, begründen, argumentieren, Stellung nehmen, interpretieren diskutieren über Chansons sprechen Statistiken und Grafiken aus- und bewerten Französisch als Brückensprache einsetzen <p><i>-Fragepronomen lequel und quoi</i> <i>-Verneinung mit ne...ni..ni</i> <i>-Adjektive mit wechselnder Bedeutung bei Voran- und Nachstellung</i> <i>-Wdhlg.: passé simple (rezeptiv)</i> <i>-Einschränkung mit ne...que</i></p> <p>A la carte 1: Accro de l'info?</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Info-Test durchführen und auswerten vergleichen seine Meinung formulieren und argumentieren über Kommunikationsmittel/Medien sprechen 	<p>20 Std.</p>	<p>Präsen-tieren: Medienunterstützter Kurzvortrag, sicheres Auftreten, Aussprache verbessern, Vokabel-hilfen geben, Paraphrasieren</p>	<p>-Veranstaltung zum Elysée-vertrag organisieren -deutsch-chinesische Clichés Untersuchen</p> <p>Auswahl der A la carte-Einheiten je nach Zeit</p>	<p>Superlativ der Mengenangaben und Adverbien</p> <ul style="list-style-type: none"> Se battre, dire/demande à qn de faire qc <p>Dossier 5 :</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortfeld « La France et l'Allemagne » Wichtige Eckdaten der deutsch-französischen Geschichte kennenlernen Über Vergangnes sprechen Plus-que-parfait (rezeptiv) Die Angleichung des passé composé mit
---	--	----------------	--	---	---



<p>Der Schüler kann sprachliches Handeln entsprechend der Aufgabe selbstständig gestalten. Er kann seine eigenen Sprachhandlungen reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Karikaturen interpretieren - sinngemäßes Dolmetschen 				<p>avoir (rezeptiv)</p>
<p>4. Schreiben</p>	<p>- <i>Passivsatz im Deutschen,</i> - <i>Aktivsatz im Französischen</i> - <i>die Angleichung des participe passé beim passé composé mit avoir:</i></p>				<p>- Se souvenir /tenir</p>
<p>4.a. Sachkompetenz</p>	<p>- <i>bei vorangestelltem direkten Objekt</i></p>				
<p>Der Schüler kann</p>	<p>- <i>nach combien de</i></p>				
<ul style="list-style-type: none"> • unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel verschiedene, auch kreative, Texte, über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse, Erlebnisse oder persönliche Meinungsäußerungen verfassen. 	<p>- <i>nach quelle, quel(le)s</i> - <i>transitive und intransitive Verben (Typ: monter, descendre)</i> - <i>die Hervorhebung mit c'est ...qui und c'est...que</i></p>	<p>12 Std.</p>		<p>Einsatz zweier Lektüren im Jahresverlauf, lt. Lektürekanon EC: eine davon : Hallum/Louveau « Choc des cultures » ; Pudong : « M. Ibrahim et les fleurs du Coran »</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Gliederungen anfertigen sowie Tabellen, Fragebögen und Formulare ausfüllen sowie z. B. Reservierungen, Lebenslauf, Bewerbungen formulieren. 	<p>A la carte 2: 100% français?</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailinformationen aus nicht literarischen und einfachen literarischen Texten zusammenfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren - erklären und kommentieren - argumentieren (eigene und fremde Standpunkte darstellen) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailinformationen aus nicht literarischen und einfachen literarischen Texten zusammenfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Grafiken/Tabellen aus- und bewerten - debattieren/diskutieren - idiomatische Ausdrücke anwenden - (sinngemäßes) Übersetzen - Frz. als Brückensprache 				
<p>4.b. Methodenkompetenz</p>	<p>- <i>das Passiv: Bildung und Gebrauch</i></p>				
<p>Der Schüler kann</p>	<p>- <i>das participe présent: Bildung und Gebrauch</i></p>				
<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Mittel aufgabengemäß sammeln, ordnen und verwenden, Texte adressatengerecht planen, strukturieren und verfassen. 	<p>- <i>Die Angleichung des participe passé bei reflexiven Verben</i></p>	<p>10 Std.</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • Weltwissen sowie thematisches Wissen selbstständig nutzen und 					



<p>einbeziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel, während des Textproduktionsprozesses nutzen. <p>4.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann sich Arbeitsziele setzen und die vorgesehene Schreibzeit einhalten.</p> <p>5. Sprachmittlung 5.a. Sachkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • in simulierten und in realen zweisprachigen, im Wesentlichen vertrauten Alltagssituationen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vermitteln • die jeweilige Zielsprache situationsangemessen und adressatengerecht verwenden. <p>5.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann verschiedene Sprachmittlungsstrategien gezielt einsetzen, z.B. vereinfachen, umschreiben und so die wesentlichen Informationen des Ausgangstextes erfassen bzw. präsentieren.</p> <p>5.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler unvoreingenommen annehmen und in verschiedenen Situationen angemessen und konstruktiv reagieren.</p>	<p>A la carte 3: Voyage à travers les siècles</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren - porträtieren - Bilder/ Karikaturen beschreiben - erklären und interpretieren - über Vergangenes, über Geschichte sprechen - über Technik sprechen - über Vergangenes, über Kunst sprechen <p><i>-tant + autant</i> <i>-Wiederholung: gérondif – Bildung und Gebrauch</i> <i>-ein oder mehrere Pronomen im Satz- Infinitivsätze</i> <i>-subjunctif – indicatif</i> <i>-das passé simple (rezeptiv)</i></p> <p>A la carte 4: Passages</p> <ul style="list-style-type: none"> - porträtieren - charakterisieren - präsentieren - über sich und seine Hobbys sprechen - Stellung beziehen zu Personen und Ereignissen - Personen, ihre Gefühle und Reaktionen analysieren und erklären <p><i>-das futur antérieur: Bildung und Gebrauch</i> <i>-die absolute Fragestellung</i> <i>-Wiederholung: Vergleiche anstellen</i> <i>-das passé simple (rezeptiv)</i></p>	<p>10 Std.</p>			
---	--	----------------	--	--	--



	<i>-subjunctif - indicatif</i>				
--	--------------------------------	--	--	--	--



<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> sich auf verschiedene Sprachsituationen einstellen und konzentriert zuhören. bei Unklarheiten vornehmlich in der Fremdsprache nachfragen, auf unterschiedliche Sprachtempi und Intonation einstellen 	<p>→ diverse Sachtexte, Zeitungsartikel zum Thema „Jeunesse“, fiktionaler Text: das BD „Jo“ von Déríb</p>			
<p>2. Leseverstehen 2.a. Sachkompetenz: Der Schüler kann den wesentlichen Inhalt bzw. Detailinformationen aus Texten entnehmen. 2.b. Methodenkompetenz: Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leserwartungen durch visuelle Impulse, Überschriften und Erkennen der Textstruktur aufbauen, Weltwissen sowie thematisches und soziokulturelles Wissen selbstständig als Verstehenshilfe nutzen, unterschiedliche Lesetechniken, z. B. überfliegendes und detailliertes Lesen anwenden, Schlüsselwörter erkennen, markieren und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen, unbekannten Wortschatz erschließen <p>2.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich auf Lesesituation, -text und -aufgabe einstellen und konzentriert lesen, mit Textinhalten offen und kritisch umgehen, texterschließende Hilfsmittel selbstständig nutzen 	<p>Soziokulturelles Umfeld und Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> In Frankreich in Europa in der globalen Welt <p>→ Francophonie</p>	<p>22 Std</p>		<p>Am EuroCampus wird gemäß des Lektürekansons zum Themenbereich Francophonie Petit „Oasis“ gelesen sowie Auszüge unterschiedlicher Sachtexte mit Schwerpunkt auf soziokulturelle Aspekte; ergänzendes Material: der Film „Persepolis“ und „contes africaines“</p>
<p>3. Sprechen 3.a. Sachkompetenz: <i>An Gesprächen teilnehmen</i> Der Schüler kann mit elementaren und auch komplexen sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln, in Gesprächssituationen auch zu nicht vertrauten Themen interagieren, wenn die Gesprächspartner deutlich und in Standardsprache sprechen. Dies bedeutet, der Schüler kann situationsangemessen, sach- und adressatengerecht</p>	<hr/> <p>11/2</p> <p>Geschichte und Politik:</p>	<p>22 Std.</p>		<p>Lektüre EuroCampus: z.B. „Au revoir les enfants“ (livre et film)</p> <p>Artikel über de Gaulle, Pétain ; Aufgrund der Nähe zur</p>



<p>sowie verständlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Fragen beantworten, komplexe Fragen stellen, • Wünsche und Vorlieben äußern, ihnen zustimmen oder sie ablehnen, • Aufforderungen und Vorschläge formulieren und darauf reagieren • Standpunkte formulieren und vertreten, • Schlussfolgerungen und Wertungen formulieren, • Aspekte der Redeweise angemessen anwenden, z. B. Artikulation, Lautstärke, Sprechtempo <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, berichten und erzählen • Global- und Detailinformationen aus Texten oder Filmsequenzen wiedergeben und/oder zusammenfassen, • Texte inszenieren, • fließend und gestaltend vorlesen. <p>3.b. Methodenkompetenz:</p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Intonationsmuster der französischen Sprache realisieren, • sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen sowie Weltwissen nutzen und einbeziehen, • einen Redeplan anfertigen und nutzen, • ein Gespräch adressaten- und situationsangemessen beginnen, aufrechterhalten und beenden, • textsortenspezifische Konventionen einhalten, • verschiedene Hilfsmittel, Medien und Präsentationstechniken verwenden, • adressatengerecht anschaulich präsentieren, <p>3.c. Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>Gesprächsregeln einhalten, in kooperativen Lernphasen selbstständig handeln und Verantwortung übernehmen</p>	<p>- La seconde Guerre Mondiale/résistance</p> <p>- Les relations franco-allemandes</p> <p>Kultur und Literatur : 17^e siècle</p> <p>→ fables, extraits de comédies de Molière</p> <p>la mise en scène</p>	<p>16 Std.</p> <p>20 Std.</p> <p>12 Std</p>	<p>französischen Schule (EuroCampus) und des jedes Jahr im Januar gefeierten dt-frz Freundschaftstages, ist das Thema dt-frz Beziehungen fest in die Themenschwerpunkte integriert</p> <p>Vertrautmachen mit literarischen Kurzformen der Klassik bedeutenden Poeten (wie Molière)</p> <p>Szenische Darstellung ausgewählter Passagen</p>
--	---	---	---



<p>4. Schreiben</p> <p>4.a. Sachkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mindmaps, Gliederungen, strukturierte Notizen anfertigen,• formalisierte Texte unterschiedlicher Länge verfassen,• Meinungsäußerungen in Form von strukturierten Kommentaren verschriftlichen,• kreativ (fiktive) Texte schreiben,• Informationen aus nicht-literarischen und literarischen Texten zusammenfassen. <p>4.b. Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte adressatengerecht und mit (der Aufgabe) angemessenen sprachlichen Mitteln verfassen,• Hilfsmittel, auch mediengestützt, nutzen. <p>4.c. Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sich Ziele setzen und Schreibzeiten einhalten,• geschriebenes selbständig kontrollieren und korrigieren,• kooperativ arbeiten.				<p>Pudong: Lektürekanon (Auswahl) Adam „Je vais bien, ne t’en fais pas“, Vigan „No et moi“, Malle „Au revoir les enfants“</p>
<p>5. Sprachmittlung</p> <p>5.a. Sachkompetenz:</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none">• in simulierten und in realen zweisprachigen vertrauten Alltagssituationen angemessen und normgerecht vermitteln• wesentliche Informationen aus einfachen mündlichen oder schriftlichen linearen und nicht linearen Texten zu vertrauten Themen in der dt. Sprache zusammenfassen• die jeweilige Zielsprache situationsangemessen und adressatengerecht verwenden. <p>5.b. Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p>				



<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sprachmittlungsstrategien gezielt einsetzen, z.B. Vereinfachen, Umschreiben, Mimik, Gestik • die wesentlichen Informationen des mündlichen oder schriftlichen Ausgangstextes, auch mit Hilfe visueller Impulse, erfassen und sichern • sprachliches, thematisches und soziokulturelles Wissen sowie Weltwissen selbstständig nutzen und einbeziehen <p>5.c. Selbst- und Sozialkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Rolle als Sprachmittler annehmen • mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen • den Sprachmittlungsprozess selbstständig bewältigen • auf Unbekanntes und Unvorhergesehenes angemessen und konstruktiv reagieren • bei Unklarheiten nachfragen <p>Geschriebenes unter Nutzung von Hilfsmitteln selbstständig kontrollieren und ggf. korrigieren.</p>				
<p>Jahrgangsstufe 12, 1. und 2. Halbjahr, teilw. Material aus Lehrbuch: Horizons und dazugehörige Dossiers, diverses authent. Material, Lektüren</p>				
<p>Diagnose und Testung: zwei Klausuren in 12/1, eine Klausur in 12/2 sowie ggf. 1-2 informelle Tests (meist ersetzt durch Präsentation/en)</p>				
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhalte</p>	<p>Zeit/ Unt.-Std.</p>	<p>Methoden- curriculum</p>	<p>Schulspezifische Ergänzungen</p>
<p>1. Hörverstehen 1.a. Sachkompetenz Der Schüler kann</p>	<p>12/1 La vie culturelle - Musik,</p>	<p>24 Std.</p>		<p>Betrachtet wird die französische Literatur im Querschnitt der</p>



<ul style="list-style-type: none"> • längere, didaktisierte, adaptierte und komplexe, authentische, nicht literarische und literarische Texte verstehen, ggf. mediengestützt, erfassen, • die Inhalte der Texte global, selektiv oder detailliert erfassen, <p>1.b. Methodenkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Hör- bzw. Hör-Seh-Techniken funktionsbezogen anwenden, um <ul style="list-style-type: none"> • Informationen kurzzeitig im Gedächtnis zu speichern und gedanklich zu verdichten, • Sinnzusammenhänge zu kombinieren, • Verstehenslücken auszugleichen, • nicht sprachliche Impulse zu nutzen, • Informationen in geeigneter Form zu sichern, • sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen einbeziehen und nutzen. <p>1.c. Selbstkompetenz Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf unterschiedliche Situationen und Texte einstellen • den Hör- bzw. Hör-Sehprozess entsprechend der Aufgabenstellung selbstständig bewältigen, seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen und ggf. dokumentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kunst, - Literatur - Weltanschauungen im Wandel der Zeit <p>→ théâtre du 17e siècle, 19e siècle (p.ex. Le comte de Monte Cristo, roman raccourci et film)</p>	16 Std.		Jahrhunderte mit Auszügen aus Romanen und Dramen; ergänzendes nicht-fiktionales Material hilft bei der geschichtlichen Einordnung in den historischen Kontext
<p>2. Leseverstehen 2.a. Sachkompetenz: Der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann den wesentlichen Inhalt bzw. Detailinformationen aus unterschiedlich langen, vorwiegend komplexen Texten mit auch unbekanntem, nicht erschließbarem Wortschatz sowie komplexe sprachliche Strukturen mit unterschiedlicher Länge zu überwiegend vertrauten und teilweise weniger vertrauten Themen entnehmen und verarbeiten, verschiedene Textsorten erkennen und ihre Funktion erfassen, z. B. informieren, appellieren, argumentieren. • den wesentlichen Inhalt bzw. Detailinformationen des Textes/der Texte entsprechend der Aufgabe erfassen, • verschiedene Textsorten erkennen und ihre Funktion erfassen, z. B. informieren, appellieren, argumentieren, • französischsprachige Arbeitsanweisungen verstehen und entsprechend handeln. 	<p>Les médias / la politique actuelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne Medien - Rolle/ Genres und Veränderung der Printmedien <hr/> <p>12/2: Geschichte, Politik und Literatur</p>	22 Std		Einsatz von audio / audio-visuellem Textmaterial und Internet-Zeitungen; Verknüpfung von Medienreflexion und aktuellen Themen
		22 Std		Gemäß des Literaturkanons des EuroCampus sind oft gelesene Lektüren die



<p>2.b. Methodenkompetenz: Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lesetechniken, u.a. detailliertes, schlussfolgerndes Lesen, entsprechend der Aufgabe anwenden, • unbekanntem Wortschatz erschließen • bewusst den Kontext zur Erschließung nutzen, • grundlegende Verfahren der Textanalyse anwenden und dabei die Funktion der Textsorte sowie die Wirkung stilistischer Mittel erklären, ggf. analysieren, • Texte in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext untersuchen, • Hilfsmittel, auch mediengestützt, unter Anwendung verschiedener Arbeitstechniken, gezielt nutzen, z. B. Wörterverzeichnisse, einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, Internet, <p>2.c. Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • -unvoreingenommen mit Authentizität umgehen, d. h. aus der Perspektive anderer Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen betrachten, • texterschließende Hilfsmittel nutzen <p>mittels Kommunikation auch inhaltliche Verstehensprobleme klären,</p>	<p>- La littérature existentialiste - La France et le colonialisme</p> <p>→ p.ex. : Sartre (Huis Clos), Camus (L’Hôte)</p> <p>La vie actuelle : Auseinandersetzung mit der Gegenwart → SuS stellen moderne Werke vor (fiktional und nicht-fiktional)</p>	<p>16 Std</p>		<p>genannten von Sartre und Camus (andere Lektüren möglich). Die literarischen Werke werden im historischen Kontext ihrer Zeit gesehen.</p>
<p>3. Sprechen 3.a. Sachkompetenz: Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, • soziale Kontakte realisieren, • komplexe Fragen stellen, • Aufforderungen und Vorschläge formulieren und darauf reagieren, • eigene Gefühle mitteilen und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren, • Standpunkte formulieren, aktiv vertreten und durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen, <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor Zuhörern mit elementaren und komplexen Redemitteln sowie nicht sprachlichen Mitteln funktional angemessen und nahezu normgerecht, auch mediengestützt, zu ausgewählten 				



Themen/inhaltlichen Schwerpunkten über vergangene, gegenwärtige, zukünftige und fiktive Ereignisse zusammenhängend sprechen und beachtet dabei, entsprechend der Aufgabe, die Spezifik der jeweiligen Darstellungsart, z. B. Erzählung, Bericht, Beschreibung.

3.b. Methodenkompetenz:

Der Schüler kann:

- literarische Texte kreativ und phantasievoll ausgestalten,
- eine eingeübte Rolle übernehmen und im Rollenspiel agieren und improvisieren,
- die Äußerungen anderer wahrnehmen, dekodieren und integrieren in die eigenen Kommunikationsstrategien,

3.c. Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann:

- sich in der Fremdsprache spontan verständigen bzw. die Kommunikation aufrechterhalten,
- konstruktiv mit Unbekanntem und Unvorhergesehenem im Gespräch bzw. im Redebeitrag umgehen,
- in individuellen sowie kooperativen Lernphasen selbstständig handeln und Verantwortung übernehmen.

4. Schreiben

4.a. Sachkompetenz:

Der Schüler kann:

- anspruchsvolle Gebrauchstexte, z. B. Leserbriefe, Zeitungsartikel, Rezensionen verfassen,
- eine aufgabengemäße Schreibkonzeption anfertigen, wichtige textsortenspezifische Merkmale erkennen und bei der eigenen Textgestaltung nutzen,

4.b. Methodenkompetenz:

Der Schüler kann

- sprachliche Mittel entsprechend der Aufgabenstellung sammeln, ordnen und unter Beachtung der jeweiligen Textsortenspezifika verwenden,
- Hilfsmittel, auch mediengestützt, zur gezielten Recherche und kritischen Informationsentnahme bei der Textproduktion nutzen, z. B. ein- und zweisprachiges Wörterbuch, Internet, Standardsoftware (Textverarbeitung/Präsentationssoftware) inhaltlich adäquat nutzen,
- Schreibprozesse sachgerecht dokumentieren,



- Texte in adäquater Form und Struktur vorlegen,
- sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen einbeziehen und nutzen.

4.c. Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- bei komplexen Schreibaufgaben selbstständig die Arbeitszeit einteilen und zielstrebig arbeiten,
- Texte anhand ausgewählter Kriterien bewerten, korrigieren und bearbeiten,
- den Schreibprozess selbstverantwortlich kontrollieren, ggf. korrigieren

mit anderen zusammenarbeiten und dabei Unterstützung geben und annehmen.

5. Sprachmittlung

5.a. Sachkompetenz:

Der Schüler kann

- in simulierten und realen zweisprachigen, vertrauten und auch weniger vertrauten Situationen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vermitteln,
- den Informationsgehalt von mündlichen oder schriftlichen Äußerungen zu vertrauten und auch weniger vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
- Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu vertrauten und auch weniger vertrauten Themen in der deutschen und/oder in der französischen Sprache zusammenfassen,
- kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details und/oder zusammenhängenden Gedankengängen ins Deutsche oder ins Französische übersetzen.

5.b. Methodenkompetenz

Der Schüler kann

- verschiedene, sprachliche und nicht sprachliche Sprachmittlungsstrategien gezielt und entsprechend der Aufgabe einsetzen, z. B. Vereinfachen und Umschreiben, Antonym- und Synonymgebrauch, Mimik und Gestik,
- die wesentlichen Informationen des mündlichen oder schriftlichen Ausgangstextes, auch mit Hilfe visueller Impulse, ggf. mit Hilfe von ihm angefertigter Notizen, erfassen bzw. fixieren und in die jeweils andere Sprache übertragen,
- Gesprochenes unmittelbar verarbeiten und sich ggf. im Prozess der Sprachmittlung korrigieren,



5.c. Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- situationsangemessen und adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,
- unvoreingenommen mit Authentizität umgehen, d. h. aus der Perspektive anderer Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen betrachten, auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen und konstruktiv reagieren.